



© Walter Ebenhofer

Als erste Maßnahme bei der Revitalisierung eines der größten historischen Gebäude in Wels werden die ehemaligen Pferdestallungen in Mietwohnungen umgebaut. Bei dieser heiklen denkmalpflegerischen Aufgabenstellung galt großes Augenmerk der Erhaltung vorhandener Raumvolumen wobei Einbauten wie Galerien, Zwischenwände weitgehend mit klar ablesbaren Fugen vorgenommen wurden.

Die großen Öffnungen zum Hof resultieren aus bereits ausgebrochenen Garagenöffnungen des Vornutzers und schaffen der neuen Nutzung entsprechende Lichtverhältnisse.

Der zweite Baustein umfasst den Einbau einer betreuten Wohngruppe für alte Menschen mit Demenz. Das Prinzip eines großen Einfamilienhauses mit entsprechenden Gemeinschaftsräumen sowie eigene kleine Wohneinheiten samt Sanitärräumen bildet das Raumgefüge. Bewusst wird durch die Verwendung von Naturholz ein angenehmes Raumklima geschaffen.

Im dritten Abschnitt werden im Westhof die ersten gewerblich genutzten Räumlichkeiten revitalisiert. Auch hier finden ähnliche Ansätze des Ein- und Zufügens von schlicht gehaltenen Gebäudeimplantaten, gleich der ersten Maßnahme, Anwendung.

(Text: Architekten)

Dragonerkaserne Wels

Dragonerstraße 44
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR
Luger & Maul

BAUHERRSCHAFT
WAG - Wohnungsanlagen GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
STATIK Raffelsberger & Koch

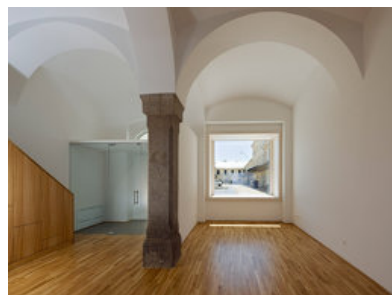
FERTIGSTELLUNG
2009

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum
22. April 2013



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer

Dragonerkaserne Wels

DATENBLATT

Architektur: Luger & Maul (Maximilian Luger, Franz Maul)

Mitarbeit Architektur: Stefanie Kleppek, Seraina Poltera, Judith Ecker

Bauherrschaft: WAG - Wohnungsanlagen GmbH

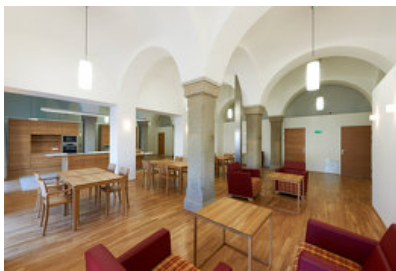
Tragwerksplanung: STATIK Raffelsberger & Koch

Fotografie: Walter Ebenhofer

Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2006

Ausführung: 2008 - 2009



© Walter Ebenhofer



© Walter Ebenhofer